

Hier wird fleißig geschmiedet

Die Schmiede ist ein Anziehungspunkt für Jung und Alt im Museumsdorf Seppensen

ah. Seppensen. „Wir müssen schnell aus den Puschen kommen ...“ Mit diesem Satz begann ein Wettlauf mit der Zeit. Denn nur bis zum 1. Mai 2014 hatte der Geschichts- und Museumsverein Buchholz und Umgebung e.V. (GMV) Zeit, eine Schmiede aufzubauen. Es begann im Jahre 2011, als der Schmiedemeister Arnold Kahnenbley seine Schmiede in Buchholz schließen musste. Das über 100-jährige Gebäude sollte abgerissen werden und Platz für ein neues Wohnhaus machen.

Aber was sollte mit all den Gerätschaften passieren? Arnold

Geschenk an die Bedingung geknüpft, dass bis zum Mai 2014 ein geeigneter Ausstellungsraum für die Gerätschaften geschaffen sein müsse. Ansonsten wolle er sie zurückhaben. Mit einem Handschlag wurde die Angelegenheit besiegelt.

Der Verein machte sich auf die Suche nach einem passenden Gebäude und wurde fündig im Landkreis Rotenburg in Lüdigen bei Visselhövede. Hier entdeckte man ein altes Backhaus aus dem Jahr 1800, dessen noch wertbare Teile auf das Gelände des Museumsdorfs transportiert wurden. „Eigentlich waren nur noch die Eichenbalken intakt“, sagte der damalige Vorstand Dr. Ehrhard Deisting. Rund 30 Ehrenamtliche schufen in circa 4.500 Arbeitsstunden etwas ganz Großartiges: die



Die Schmiede im Museumsdorf nach ihrer Fertigstellung. Nun erhielt sie auch ein Vordach Foto: MGW

heutige historische Schmiede. Die Dorfschmiede im Museumsdorf Seppensen konnte nun mit einer Punktlandung am 26. April 2014 eröffnet werden.

Das ist zehn Jahre her und der Verein feiert in diesem Jahr gleich zwei besondere Jubiläen; das zehnjährige Jubiläum der historischen Schmiede und das 50-jährige Vereinsjubiläum des

Geschichts- und Museumsvereins Buchholz und Umgebung e.V.

Zum Glück hat der Verein mit Heinz-Dieter von Plata einen weiteren Schmied in seinem Verein; Arnold Kahnenbley und Heinz-Dieter von Plata haben sich in den letzten zehn Jahren fest zusammengeschweißt und sind ein Team geworden. Vor etwa zwei

Jahren kam ein junger Mann dazu (David Sgaga ist heute 18 Jahre alt). David will das Schmiedehandwerk erlernen.

In der historischen Schmiede wird bei Veranstaltungen im Museum das Schmiedehandwerk vorgeführt. Außerdem ist die Schmiede fast immer dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

• Infos unter www.gmv-buchholz.de

Teil 3

Kahnenbley bot dem GMV das gesamte Inventar seiner alten Dorfschmiede mit mehreren hundert Einzelstücken an, sozusagen sein Lebenswerk. Allerdings war dieses